ohne Schonung für seine Jahre zu einer geordneten Thätigkeit angehalten wird; auch wünschen die Eltern — natürlich gegen angemessene Vergütung — Aufnahme in Wohnung und Kost bei der Familie des künftigen Principals, damit die Aufsicht in einer sorgsamen Hand liegt und sich der junge Mann an eine streng geregelte, mit der geschäftlichen Hand in Hand gehende häusliche Ordnung gewöhne und durch das Beispiel eines vollkommenen Familienlebens von Versuchungen aller Art und von außer dem Hause liegenden Zerstreuungen abgeleitet werde.

Der Eintritt des jungen Mannes kann sofort erfolgen.

Nähere Auskunft ertheilt die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von **H. Dominicus** in Prag.

Vermischte Anzeigen.

[11834.] Binnen 8 Tagen erscheint:

Verzeichniss IV.

(Handzeichnungen berühmter Meister, Portraits und Kupferstiche.)

Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen gefälligst verlangen. Von Katalog II u. III (Autographen) stehen, soweit der Vorrath reicht, noch Exemplare zu Diensten.

Ich expedire mit 15 % Rabatt.

Leipzig, am 4. Septbr. 1856.

L. Fernau.

Partie-Artikel-Verzeichniß.

[11835.] Heute versandte ich mein neuestes Verzeichniß von im Preise herabgesetzten Werken

und bitte diejenigen Herren Collegen, welche es nicht erhalten haben sollten und Verwendung dafür haben, dasselbe über Leipzig zu verlangen. — Ich gebe auch gegen mir Passendes meine sämmtl. Artikel in Change.

München, 20. August 1856.

J. Oberdorfer.

[11836.] **Eduard Goetz** in Berlin erbittet sich Offerten von neueren, bedeutenden Werken, guten, alten Drucken mit oder ohne Holzschn., Manuscripten ꝛc., sowie von Auflage-Resten guter, wissenschaftlicher Bücher, entweder per Leipzig oder franco per Post.

[11837.] Mit Beziehung auf unser Circulär vom 1. August d. J. machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß wir für uns bestimmte Beischlüsse nur durch Vermittelung unseres Commissionärs, des Herrn E. F. Steinacker in Leipzig, erwarten; auf anderem Wege uns unfrankirt zugehende Packete werden nicht angenommen.

Hamburg, den 18. August 1856.

Hermann's Erben,
Herausg., Verl. und Redact. der „Hamburger Nachrichten."

[11838.] **Maculatur-Käufer**

belieben Mittwoch oder Donnerstag den 10. u. 11. Septbr. bei Herrn **K. F. Köhler** in Leipzig ihre Gebote auf eine zum Verkauf bestimmte Quantität Maculatur abzugeben.

[11839.] **Zum Semesterwechsel**

empfehle ich geneigter Verwendung

die Schulbücher meines Verlages

zum Unterricht im

Französischen — Englischen — Deutschen — Lateinischen — in der Geschichte — Mathematik — Chemie — Physik,

welche ich

theils mit 33⅓% und 13/12 (baar 8/7),
theils mit 40% (baar 50%) und 13/12

liefere.

Verzeichnisse stehen gratis zu Dienst.

Berlin, 1. Septbr. 1856.

Carl J. Klemann.

[11840.] **Verlags-Offerte.**

Den Herren Verlags-Buchhändlern empfehle ich zum Verlage:

1) Buchführungs-Aufgaben, auf 12 Geschäfts-Monate und auf alle Geschäftsbranchen berechnet, mit Auflösungen in Form von entgegengesetzten Größen. Für Handelslehranstalten und Geübtere, und auf vielfaches Verlangen mehrerer Lehrer bearbeitet.
2) Die Buchführung, Bezug nehmend auf Waaren-, Wechsel-, Speditions- u. Commissionsgeschäfte in deutscher u. französischer Sprache.
3) Die Buchführung für Handwerker, nebst Correspondenz ꝛc.

S. Löwinsohn,
Lehrer in Potsdam.

[11841.] **Zur gefälligen Notiz.**

Es wurde mir in letzter Zeit so manches Unverlangte zugesandt, trotz meiner früheren Erklärung, daß ich mir nur Nova von solchen Handlungen erbitte, welche ich bestimmt seinerzeit darum ersuchte. Ich sehe mich deshalb genöthigt, meine Bitte zu wiederholen, doch die geeignete Wahl für den hiesigen Platz mir selbst zu überlassen, da sonst mein Hr. Commissionär in Leipzig beauftragt sein wird, Unverlangtes zurückgehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Rom, 1. Sept. 1856. **J. Spithöver.**

[11842.] **Herrmann Gerson's**

Modezeitung.

Nachdem wir die Prospecte an diejenigen Handlungen, welche solche verlangt, expedirt haben, wird die Probenummer im Laufe der nächsten Woche zur Versendung kommen, was wir zur Beantwortung der vielfachen Anfragen hiemit anzeigen.

Berlin, im Septbr. 1856.

Expedition von Herrmann Gerson's Modezeitung.

[11843.] **Avis.**

Die löbl. Berliner Verlagshandlungen werden freundlichst ersucht, die für uns bestimmten Beischlüsse nicht, wie sehr häufig geschieht, über Leipzig zu senden, sondern durch unsern Berliner Commissionär, Herrn **A. Bath.**

Stettin. **R. Graßmann's** Buchh.

[11844.] **„Die neue Zeit."**

Zur erfolgreichen Inserirung von Bücher-Anzeigen erlaube ich mir, die hier in Olmütz erscheinende politische Zeitung

„Die neue Zeit"

angelegentlichst zu empfehlen.

Nicht allein in ganz Mähren und Schlesien, sondern auch in Galizien und der Bukowina ist sie das **verbreitetste** und **gelesenste** Blatt, daher die Bücher-Anzeigen nicht blos in meinem eigenen geschäftlichen Wirkungskreise, sondern auch in **dem ganzen Umfange der genannten Kronländer** von ersichtlichem Erfolge sind.

Die Insertionsgebühr ist für die gespaltene Zeile 1 Ngl oder 3 kr. C.-M.

Eduard Hölzel in Olmütz.

Inserate in die Kölnische Zeitung

[11845.] Geb. 2 Sgl

pro Petitzeile oder deren Raum

stellt die Unterzeichnete denjenigen geehrten Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

Die große Verbreitung der täglich mit Beilagen erscheinenden Kölnischen Zeitung sichert den betreffenden Anzeigen einen ausgedehnten Leserkreis.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchh. in Köln.

[11846.] Zu äußerst wirksamen Inseraten empfehlen wir allen Herren Verlegern die in unserem Verlage erscheinende

„Grazer Zeitung".

Einziges politisches Organ für Steiermark. Erscheint täglich in Morgen- und Abendausgabe mit belletristisch-literarischem Beiblatt.

Unsere Zeitung, als einziges verbreitetes Blatt einer Provinz mit über einer Million Einwohner, befindet sich schon wegen ihres officiellen Charakters in den Händen aller Beamten und Gebildeten, und hat, in einer Auflage von 3000 Exemplaren erscheinend, nicht nur in unserer Landeshauptstadt Graz, sondern auch in der Provinz und den ganzen südlichen Kronländern einen großen wohlhabenden Leserkreis.

Insertionsgebühr für die 4 Mal gespaltene Zeile bei

1 maliger	Einschaltung	3	kr. C.-Mze.
2	" "	4	" "
3	" "	5	" "

und so bei jeder weiteren Einschaltung 1 kr. per Zeile mehr. —

Inserate erbitten wir uns entweder direct oder auch durch die hiesigen Buchhandlungen von Damian & Sorge, A. Hesse, Fr. Ferstl und Ed. Ludewig, und da unsere Zeitung in ihrem Feuilleton alle Novitäten, sofern dieselben nicht gegen Staat, Kirche und Sitte sind, schnell und unparteiisch bespricht, so ersuchen wir etwaige zur Besprechung bestimmte literarische Erscheinungen durch Vermittelung dieser Firmen gefälligst übersenden zu wollen.

Graz, September 1856.

Q. Leykam's Erben.